

Hausaufgaben - zwei Fragen

Beitrag von „müllerin“ vom 19. Dezember 2004 09:29

@ nadja:

ich habe absolut keine negative Vorstellung vom Hort, ich habe Hochachtung vor dem, was die Betreuer dort leisten. Ich gehe einfach mal von meiner Situation aus: 22 Kinder haben die gleiche Aufgabenstellung und ich habe alle Hände voll damit zu tun, allen zu erklären, was genau zu tun ist, und allen denjenigen zu helfen, die sich dann beim Arbeiten noch nicht auskennen.

Im Hort sitzen dann Kinder aus sagen wir mal 10 verschiedenen Klassen, jede Klasse hat eine andere Hausaufgabe - wenn die Betreuer sich da um jeden 'persönlich' kümmern müssen, wird es schwierig, denk ich mir halt. Je selbständiger da die Kinder arbeiten können, umso entspannter stelle ich mir halt die Hausaufgabenbetreuung vor. Ich fände es ehrlich gesagt fast unzumutbar, wenn ich Aufgaben gebe, wo ich weiß, dass die Hortnerinnen sich erst mal ewig darum kümmern müssen, dass die Kinder überhaupt wissen, was sie tun sollen.

Alleine die Schüler in meiner Klasse sind auf 6 Horte augeteilt, da sind nie viele Kinder, die gemeinsam in einer Gruppe betreut werden (wo man dann mehreren gemeinsam zeigen könnte, was sie tun müssen).

Ich sehe es also eher aus 'Muttersicht', würde ich sagen  , bei meinen beiden Schulkindern kann ich ja noch schauen, wenn sie Hilfe brauchen - wenn aber zehn gleichzeitig was von mir wollten (und womöglich nicht gleich bei der ersten Erklärung verstehen), wäre es wohl ziemlich anstrengend.